



Medienmitteilung

Nr. 05/2006

Bern, 17. März 2006

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Februar 2006

Ende Februar 2006 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 650 Personen. Darunter waren 27 234 Personen oder 21.3 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 24 Personen und einen Mehrzuzug von 109 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 85 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Februar 2005 bei einem Sterbeüberschuss von 44 Personen und einem Mehrzuzug von 25 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 19 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Februar 2005 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 482 Personen, darunter 27 272 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten auf 168 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +206, Ausländerinnen und Ausländer -38 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 92 (48 Knaben und 44 Mädchen), darunter 28 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 116 Einwohner (48 Personen männlichen und 68 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 11 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Februar 2006 zogen insgesamt 847 Personen nach Bern. Darunter waren 335 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 738 Personen. Darunter waren 239 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 109 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 13 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 96 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 71 Personen.